

Einfach sicher dokumentieren

Der Gesetzgeber verlangt sie, zum Schutz von Patienten, Arzt und Personal ist sie ein Gebot der Zeit: die lückenlose Dokumentation bei der Aufbereitung von Medizinprodukten. Eine wichtige Voraussetzung bei der Aufbereitung von kritischen Medizinprodukten ist die Kennzeichnung von Sterilgut mit den sterilisationsrelevanten Informationen.



Mit dem Dokumentationskonzept „Lisa 500 Sterilisations + LisaSafe Etikettendrucker“ bietet W&H eine sichere und PC-unabhängige Lösung dieser Auf-

gabe. Auf Lisa ist Verlass! Lisa Sterilisatoren arbeiten mit einer „intelligenten“ Software, die die sichere Sterilisation jeglichen Ladeguts ausschließlich in „Klasse-B“-Zyklen gewährleistet und die jeweiligen Daten auf einer Speicherkarte dokumentiert. Nach erfolgreicher Sterilisation – und nur dann – wird LisaSafe autorisiert, Etiketten zu drucken. Sie geben Aufschluss über die Nummer des Sterilisators, die Chargennummer, das Datum der Sterilisation und die Lagerfrist des Sterilguts. Dies erfolgt auf Wunsch manuell oder automatisch. Vor einer Behandlung wird die Sterilgutverpackung geöffnet, die Etikette abgelöst und auf die Patientenkarte geklebt. Verwender einer Praxismanagement-Software können die Informationen auch über einen handelsüblichen

128-Bit-Barcodeleser in die Patientenkarte einspeisen.

Einfacher geht's nicht. Lisa 500 Sterilisator und LisaSafe Etikettendrucker bilden das patentierte Duo zu garantiert sicherer Sterilisation und deren einfacher, dabei aber völlig gesetzeskonformer Dokumentation. LisaSafe ist nach dem „Plug & Play“-System einfach zu installieren und wird ohne zusätzliche Software und völlig schulungsfrei betrieben.

Mehr Informationsmaterial über Lisa 500 und LisaSafe fordern Sie bitte bei Ihrem Dentaldepot an oder bei:

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 0 86 82/89 67-0
www.wh.com

Dem Übel auf den Grund gehen

Nach Aussage des Herstellers ist das innovative Air-Flow handy Perio das erste und einzige tragbare Periogerät, das eine sichere und effektive Entfernung des subgingivalen Biofilms ermöglicht. Aufbauend auf der Erfolgsreihe des Air-Flow handy 2+ und des mit einem Innovationspreis ausgezeichneten Air-Flow Master, bekommt der Zahnarzt erneut ein ergonomisches Meisterstück an die Hand, mit dem es sich ausgezeichnet behandeln lässt und man dem Biofilm den Garaus macht. Im Zusammenspiel mit dem Air-Flow-Pulver Perio geht die Perio Flow-Einmal-Düse bis auf den Grund der Parodontaltaschen.

Mikroorganismen siedeln sich an und wachsen. Der Brutherd entwickelt einen eigenen Schutz: Keime lösen sich ab und besiedeln weitere Bereiche. Unter Umständen ist die Immunabwehr des Körpers machtlos. Um das Eindringen der Keime zu verhindern, löst der Körper „in Notwehr“ einen Knochenabbauprozess aus. Da der Biofilm die Bakterien gegen Pharmazeutika schützt, war eine Behandlung bisher sehr schwierig. Deshalb

will man bei EMS, unter dem Leitsatz „Air-Flow kills biofilm“, bei Anwendung der subgingivalen Prophylaxe, dem schädlichen Biofilm den Kampf ansagen. Auch könne der Zahnarzt mit dieser Methode die immer häufiger auftretende Periimplantitis bei Implantatpatienten effektiv behandeln.

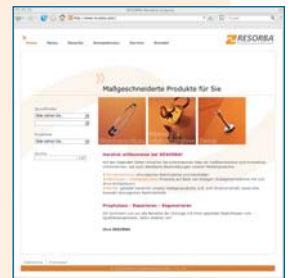


EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 0 89/42 71 61-0
www.ems-dent.de

Neuer Internetauftritt

RESORBA Wundversorgung GmbH + Co. KG aus Nürnberg, innovativer Partner für Kollagen- und Nahtmaterialprodukte, hat den Internetauftritt unter www.resorba.com grundlegend überarbeitet und aktualisiert. So spiegeln sich die Kernkompetenzen von RESORBA in den drei Geschäftsbereichen Wundverschluss, Hämostase/Infektophylaxe und Dentalwider.

Unter dem Motto „Prophylaxe, Reparieren und Regenerieren“ greifen die einzelnen Segmente nach dem Baukastensystem ineinander und ermöglichen kundenspezifische Lösungen. Neben der frischen und ansprechenden Grafik überzeugt die verbesserte Suchfunktion, die einen schnellen Zugriff auf alle Produkte und Fachbereiche ermöglicht. Details zum Unternehmen und Informationen zu Veranstaltungen und Serviceangeboten runden die Seite ab. In einem geschützten Fachbereich, der nur Ärzten zugänglich ist, können Videos zu verschiedenen Indikationen abgerufen werden. „Die Überarbeitung unseres Internetauftritts war schon lange fällig. Eine Standardlösung war für uns von Anfang an indiskutabel, weil wir mit unseren Kompetenzen und Möglichkeiten in keine Schublade passen. Die Struktur der neuen Homepage ist auf uns und damit auf unsere Kunden zugeschnitten – maßgeschneidert eben, wie alles von RESORBA“, kommentiert Claus M. Hiltner, Geschäftsführer und Inhaber der RESORBA Wundversorgung, den Relaunch der Seite.



RESORBA Wundversorgung GmbH + Co. KG
Tel.: 0 91 28/91 15-0
www.resorba.com

Sicherer Knochenaufbau

Als Goldstandard gilt bei knochen-aufbauenden Maßnahmen nach wie vor die Implantation autogenen Knochenmaterials. Allerdings besteht hierbei der Nachteil, dass ein zweites Wundgebiet eröffnet wird. Um dies zu vermeiden, können auch allogene oder xenogene Materialien verwendet werden. Doch bergen diese stets die Gefahr immunologischer Reaktionen sowie von Infektionen.

Eine sichere Alternative ist das synthetisch produzierte Knochenaufbaumaterial Nanos® von Dr. Ihde Dental. Nanos® wird in einem Sol-Gel-Verfahren erzeugt und zeichnet sich durch eine nanoporöse Struktur aus. Das Material besteht aus den beiden nanokristallinen Calciumphosphaten Hydroxylapatit (HA), der mineralische Hauptbestandteil des Knochens, und β -Tricalciumphosphat (β -TCP), eingebettet in eine Siliziumdioxidmatrix. Diese bindet die körpereigenen Proteine, wodurch der Körper Nanos® nicht als Fremdkörper empfindet. HA-Werkstoffe sind bioaktiv und biokompatibel. Weisen sie, wie im Fall von Nanos®, ein interkonnektierendes Porensystem auf, fördern sie das Einwachsen des umgebenden Knochens. Der Bestandteil β -TCP fördert die Resorbierbarkeit des Materials.

Nanos® empfiehlt sich für die Augmentation bei mehrwandigen Alveolardefekten, Defekten nach Extraktionen, Wurzelspitzenresektionen, Zystenentfernung, Osteotomien sowie für die Sinusbodenaugmentation in Kombination mit Implantaten. Dank der hohen Standfestigkeit und Plastizität des in feiner und grober Form erhältlichen Granulats ist die Anwendung einfach und komfortabel.

Dr. Ihde Dental GmbH
Tel.: 0 89/31 97 61-0
www.ihde-dental.de

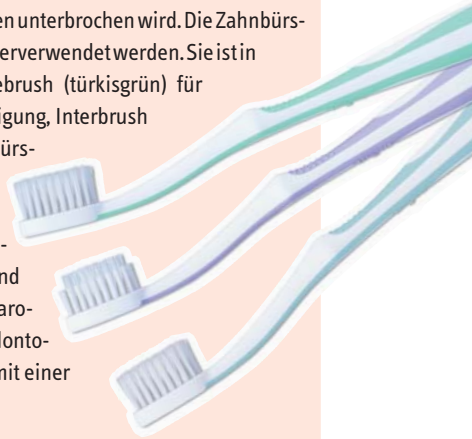


Zähneputzen mit Ionen

Die neuartigen Alpha-Ion Zahnbürsten nutzen die natürliche Funktionsweise von Ionen. Die Borsten enthalten unter anderem negativ geladene Siliziumionen, welche aus dem japanischen Shi Zen Stein gewonnen werden. Die Negativ-Ionen werden beim Putzvorgang abgegeben und ziehen so den positiv geladenen Zahnbelag an. Zusätzlich ist ein medizinisches Hydroxylapatit (mHAP) auf den Borsten enthalten. Das Mineral mHAP entspricht im Wesentlichen dem natürlichen Zahnschmelz und wird während des Putzens abgegeben. Es gibt dem Zahnschmelz seinen natürlichen Glanz zurück, indem es Mikrorisse der Zahnoberfläche schließt und Mineraldefizite durch Kaliumzufuhr ausgleicht. Die Alpha-Ion Zahnbürste ermöglicht eine sanfte Reinigung mit geringer Abrasion, erhöht den Speichelfluss und stabilisiert den pH-Wert.

Die besondere Wirkung der Alpha-Ion Technologie hält im täglichen Gebrauch einige Wochen, bis die Funktionskette durch den Abrieb und das Auslösen aus den Borsten unterbrochen wird. Die Zahnbürste kann jedoch ganz normal weiterverwendet werden. Sie ist in drei Varianten erhältlich. Carebrush (türkisgrün) für eine bessere tägliche Zahnreinigung, Interbrush (pink) mit herausragendem Bürstenkranz für die Reinigung des Zahnzwischenraums und Periobrush (hellblau) für die Reinigung hypersensibler Zähne und bei gereiztem Zahnfleisch (Parodontitis) sowie nach einer Parodontosebehandlung. Jede Bürste ist mit einer Schutzkappe ausgestattet.

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Tel.: 02 03/9 92 69-0
www.hagerwerken.de, www.miradent.info



Kostengünstige Augmentationen

Wissenschaftlich ist derzeit unstrittig, dass autologer Knochen, soweit er verfügbar ist, das ideale Material zur Knochenaugmentation darstellt. Um bereits beim Bohren für die Insertion von Implantaten möglichst vollständig das Knochenmaterial zu gewinnen, hat die Firma Schlumbohm den Titan-Knochenfilter KF-T3 entwickelt (s. Abb.). Dieser sammelt die anfallenden Späne, um sie neben dem eigentlichen Transplantat bei der Augmentation verwerten zu können. Der Filter zeichnet sich durch eine leichte Bedienung und eine

besonders große Filterfläche aus, was ein unterbrechungsfreies Arbeiten garantiert. Bei den für die Augmentation vorliegenden Knochendefekten handelt es sich zumeist um unregelmäßig begrenzte Areale unterschiedlicher Größe. Die präparierten monokortikalen Knochenblöcke haben hingegen eine eher konfektionierte Form und somit häufig den Nachteil, dass sie nur schlecht im vorgesehenen Areal adaptiert und fixiert werden können. Darüber hinaus unterliegen die in toto transplantierten Knochenblöcke einer unverhältnismäßig großen Resorption. Um das Behandlungsergebnis deutlich zu verbessern, ist es somit sinnvoll, das angebotene Knochenmaterial zu zerkleinern. Das Zerspanen des Kno-

chens bietet neben der besseren Adaptionsfähigkeit den Vorteil, dass die Vaskularisation aus der Umgebung des Transplantates verbessert wird. Technisch lässt sich das Verfahren mittels speziell dafür entwickelter Knochenmühlen realisieren. Die Antwort auf den Wunsch vieler Implantologen nach einer handlichen, nahezu verlustfrei arbeitenden Mühle ist die KM-3. Sie ist ein innovatives, praxiserprobtes Produkt der Firma Schlumbohm für diesen Anwendungsbereich. Die kompakte KM-3 erlaubt ein gezieltes Zerkleinern autologer Knochenstücke.

Schlumbohm GmbH & Co. KG
Tel.: 0 43 24/89 29-0
www.schlumbohm.de





Bald auch in Ihrer Stadt!

Informieren Sie sich über die DHC-Aufnahmebedingungen und Zertifizierungsworkshops 2008 unter www.dentalhighcare.com oder DHC-Hotline **02323-99 49 614**
mo-fr, 8.30 Uhr - 16.30 Uhr

„Im DHC-Netzwerk zählt Nachhaltigkeit und Seriosität. Wir halten nichts von Slogans wie ‚Neue Zähne in einer Stunde‘. Unser Team setzt auf Qualität. Dental High Care verbindet uns mit Gleichgesinnten. So gelingt ein wissenschaftlicher und patientenorientierter Austausch auf hohem Niveau.“ **Dr. med. dent. Klaus Musebrink, Zahnarzt, Fachzahnarzt für Parodontologie, Zahnärztliche Praxisklinik Musebrink-Gruppe Dortmund. DHC-zertifiziert für Implantologie und Parodontologie.**

100% Zahnarzt aus Leidenschaft!

Patienten- und qualitätsbewusste Zahnärzte sind ab sofort so einfach und zuverlässig erkennbar wie Top-Hotels und Feinschmeckerrestaurants – an den fünf Sternen des Dental High Care-Praxisnetzwerks. Vor der Aufnahme prüfen unabhängige Wissenschaftler die Bewerber anhand strenger Kriterien in den Bereichen Behandlungsqualität in den Praxisschwerpunkten, Praxismanagement und Patientenorientierung. **DHC-Zahnärzte geben ihren Patienten auf ausgewählte zahnmedizinische Leistungen die doppelte gesetzliche Garantie.**

Nutzen Sie die Stärke von Dental High Care für Ihren bundesweiten Auftritt:

- ★ Positionierung der Praxis im High-Quality-Segment
- ★ Patientengewinnung durch professionelle Kommunikation
- ★ Bundesweite Medienkampagnen
- ★ Gebietsschutz für zertifizierte Schwerpunkte
- ★ Internationaler Expertenaustausch



MHH
Medizinische Hochschule
Hannover

Dokumentierte Behandlungsqualität nach Richtlinien der Universität Marburg
Qualitätsmanagement und Patientenorientierung zertifiziert durch die Medizinische Hochschule Hannover



Dental High Care
Stark im Netzwerk